

## Bundesbeschluss

über

### den Erwerb von Liegenschaften und die Erstellung von Gebäuden für diplomatische Vertretungen

(Vom 20. März 1958)

Die Bundesversammlung  
der Schweizerischen Eidgenossenschaft,  
nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 7. Februar 1958<sup>1)</sup>,  
beschliesst:

#### Art. 1

Der Bundesrat wird ermächtigt, für die Schweizerische Botschaft in Washington ein Kanzleigebäude erstellen zu lassen. Dafür wird ein Objektkredit von 4200000 Franken bewilligt.

#### Art. 2

Für den bereits getätigten Ankauf sowie für die Einrichtung einer Liegenschaft in Guatemala, die als Residenz für den schweizerischen Gesandten in Guatemala bestimmt ist, wird ein Objektkredit von 700000 Franken bewilligt.

#### Art. 3

Für den bereits getätigten Ankauf eines Grundstückes und die Erstellung von Gebäuden in Bangkok für die Zwecke der Schweizerischen Gesandtschaft in Thailand wird ein Objektkredit von 3100000 Franken bewilligt.

#### Art. 4

Dieser Bundesbeschluss ist nicht allgemein verbindlich und tritt sofort in Kraft.

Der Bundesrat wird mit seinem Vollzug beauftragt.

Also beschlossen vom Ständerat,

Bern, den 5. März 1958.

Der Präsident: **Fritz Stähli**

Der Protokollführer: **F. Weber**

<sup>1)</sup> BBl 1958, I, 387.



Also beschlossen vom Nationalrat,

Bern, den 20. März 1958.

Der Präsident: **R. Bratschi**

Der Protokollführer: **Ch. Oser**

---

Der Schweizerische Bundesrat beschliesst:  
Veröffentlichung des vorstehenden Bundesbeschlusses im Bundesblatt.

Bern, den 20. März 1958.

Im Auftrag des Schweizerischen Bundesrates,

Der Bundeskanzler:

**Ch. Oser**